

Medienmitteilung

Auf den Spuren des Klimawandels in der energieregionGOMS

Zürich, 15. Juni 2012

Ein Netz aus Klimahörpfaden spannt sich über die ganze Schweiz: Diesem Ziel ist die Klimaschutzorganisation und deren Klimahörpfad-Partner Baumeler Reisen nun einen Schritt näher gekommen. In Zusammenarbeit mit der energieregionGOMS und der Tourismusorganisationen des Goms wird am 16. Juni 2012 im Goms der dritte myclimate-Klimahörpfad eröffnet. Mit spannenden Geschichten im Ohr entdeckt man interessante, abwechslungsreiche und schöne Gegenden und hört sich Anekdoten, Fakten, Impulse und Anregungen zum Thema Klima und Energie an. Finanziell wird der Klimahörpfad Goms von Baumeler Reisen, der Tourismusorganisationen des Goms sowie der energieregionGOMS unterstützt.

Was könnte James Bond von der Gommer Jugend lernen? Während Bond 1964 noch mit einem Aston Martin die Strassen des Furkapasses entlang fuhr, veranstalten die Gommer Jugendlichen dort nun klimafreundliche Wettkämpfe auf Elektrofahrrädern. Diese und viele weitere aussergewöhnliche und spannende Geschichten mit Lokalbezug erfahren die Hörer und Hörerinnen, wenn Sie ab dem 16. Juni den Klimahörpfad Goms besuchen. Der Klimahörpfad führt durch 18 Dörfer und beinhaltet 33 Geschichten, die zwischen zwei und vier Minuten dauern.

Es ist dies der schweizweit dritte Klimahörpfad der Klimaschutzstiftung myclimate. Der erste Klimahörpfad wurde im Jahr 2010 in Zermatt lanciert. Im Jahr darauf folgte ein Klimahörpfad für Kinder, ebenfalls in Zermatt. Jedes Jahr sollen neue Hörpfade hinzukommen, so dass das Klimahörpfad-Netz Schweiz wächst und dichter wird. Dieses Jahr werden nach dem Goms noch drei weitere Klimahörpfade eingeweiht, in St. Gallen, Winterthur und Solothurn. Jeder Hörpfad informiert über Flora, Fauna und Geologie sowie Wissenswertes über den Klimawandel. Die Klimageschichten bereiten Freude, stimmen nachdenklich und motivieren für eine klimafreundliche und energieeffiziente Lebensweise. Welches sind die bereits eingetretenen und welches die noch zu erwartenden Folgen? Wie sehen die Möglichkeiten und Chancen für eine klimafreundlichere Zukunft aus?

Eine Besonderheit beim Klimahörpfad im Goms ist die Fortbewegung. Im Sommer fährt der Hörer mit dem Fahrrad oder einem Elektrobike von Station zu Station, im Winter auf den Langlaufskiern. Die Geschichte kann zuvor kostenlos von der Webseite www.klimahoerpfad.ch auf das Smartphone heruntergeladen oder alternativ beim Fahrradverleih als Audioguide ausgeliehen werden. Als erste werden 40 Personen von Baumeler Reisen den Hörpfad Mitte Juni testen. Sie starten in Oberwald und enden das Erlebnis in Mörel.

Ermöglicht wurde die Umsetzung des Gommer Klimahörpfades durch die Partnerschaft von myclimate mit Baumeler Reisen, der Tourismusorganisationen des Goms und der energieregionGOMS. energieregionGOMS unterstützt weitere klimafreundliche Projekte wie beispielsweise eine Holzschnittelheizung in Ernen, Photovoltaikanlagen in der gesamten Region und ein Windkraftwerk auf dem Griespass.

Links:

www.klimahoerpfad.ch

www.baumeler.ch

www.energieregiongoms.ch

www.myclimate.org

www.goms.ch

Bilder: <http://www.klimahoerpfad.ch/goms>

Für weitere Informationen und Interviews kontaktieren Sie bitte

Julia Hofstetter, Leiterin Klimabildung myclimate

julia.hofstetter@myclimate.org, Tel. +41 44 500 43 50, www.myclimate.org

Thomas Aufderreggen, energieregionGOMS

clota@bluewin.ch, Tel. +41 79 274 04 85

Über myclimate – The Climate Protection Partnership:

Hin zur Low Carbon Society engagiert sich myclimate weltweit für den Klimaschutz durch Bildung, Beratung und Kompensation von Treibhausgasemissionen in hochwertigen Klimaschutzprojekten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation wissenschaftsbasiert und wirtschaftsorientiert. Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von CO₂-Kompensationsmassnahmen. Zu ihrem Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Event-Organisatoren sowie Privatpersonen. myclimate ist über Partnerorganisationen in 11 Ländern vertreten: Kanada, Norwegen, Schweden, Luxemburg, Griechenland, Neuseeland, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Japan, Türkei, Deutschland und Indien.

Die Kompensation der Emissionen erfolgt in derzeit rund 60 Klimaschutzprojekten in 27 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard), welche neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.

Darüber hinaus sensibilisiert myclimate in diversen Klimabildungsprojekten zum Thema Klimawandel und Klimaschutz. Eine stark wachsende Nachfrage verzeichnet myclimate für ihre CO₂-Bilanzen (Lifecycle-Assessments) und Branchenlösungen (Druckerei, Hotels, Transport & Logistik, Gemeinden). Darauf basiert auch der gemeinsam mit dem Ökozentrum Langenbruck geführte Verein Climatop, welcher besonders klimafreundliche Produkte kennzeichnet.

Im Mai 2010 wurde myclimate mit dem Umweltschutzpreis der Schweizerischen Umweltstiftung sowie die myclimate-Klimawerkstatt mit dem NATIONAL Energy Globe Award Schweiz ausgezeichnet. 2012 feiert die Stiftung myclimate ihr 10-jähriges Jubiläum.